

Inhaltsverzeichnis

Kurzbiographien	7
Bart Philipson: Literatur und Spektralität: zur Einführung	13
Reinhard Jirgl: Erinnern – ein Meer und seine Form	23
Arne De Winde: Diese “Geschichte voll der Ungereimtheit & Wiederholung”: Krieg, Gewalt und Erinnerung in Reinhard Jirgls <i>MutterVaterRoman</i>	43
Arvi Sepp: Die Politik des Erinnerns. Aktuelle Anmerkungen zur autobiografischen Zeitzeugenschaft in den Tagebüchern Victor Klemperers	77
Hans-Thies Lehmann: Sprachtheater. Zu <i>Senecas Tod</i> von Heiner Müller	93
Anke Gilleir: “Ophelia, die der Fluss nicht behalten hat”: Inge Müller im Gedächtnis	109
Elke Gilson: “Zwiesprache mit Geistern”: Die Entschränkung der Rhetorik im Werk von Monika Maron nach 1989	125
Elke Brüns: Leibhaftig: Christa Wolfs Gang ins Totenreich	145
David Clarke: Requiem für Michael Kohlhaas: Der Dialog mit den Toten in Christoph Heins <i>Horns Ende</i> und <i>In seiner frühen Kindheit ein Garten</i>	159
Christine Cosentino: Verw/Irrungen-Verwandlungen: Ingo Schulzes Erinnerungsarbeit in <i>Simple Storys</i> und <i>Neue Leben</i>	181
Dieter Heimböckel: Das Unerhörte der Erinnerung des Unerhörten. Zur ästhetischen Produktivität der <i>memoria</i> in der Nach-Wende-Novellistik	199
Vivian Liska: Nach dem Schweigen. <i>Memoria</i> in der österreichisch-jüdischen Gegenwartsliteratur	215
Ulrike Vedder: Erblasten und Totengespräche. Zum Nachleben der Toten in Texten von Marlene Streeruwitz, Arno Geiger und Sibylle Lewitscharoff	227
Benjamin Biebuyck & Gunther Martens: <i>Metonymia in memoriam</i> . Die Figürlichkeit inszenierter Vergessens- und Erinnerungsdiskurse bei Grass und Jelinek	243
Silke Horstkotte: Die Geister von Auschwitz: Fotografie und spektrale Erinnerung in Stephan Wackwitz’ <i>Ein unsichtbares Land</i> und <i>Neue Menschen</i>	273
Jan Ceuppens: Falsche Geschichten: Recherchen bei Sebald und Gstrein	299
Anneleen Masschelein: Negative Hände: Die Darstellung der Negativität in Bretons <i>Nadja</i> und Sebalds <i>Austerlitz</i>	319
Jean-Pierre Rondas: “So wie ein Hund, der den Löffel vergisst”: Ein Gespräch mit W.G. Sebald über <i>Austerlitz</i>	351